

Wir Georg von gots gnadenn herczog zu Sachssen bekennen. Als eezwann von alder zzeit inn unnsERM gestiftt unnd closter s. Thome zu Leipzck ein lectorium nebenn dem creucgang zu notdurfft der iuristennfacultet gebraucht ist, welichs dermaßen zu geduldenn den wirdigenn unnsERN liebenn andechtigenn probst, priori unnd 5 ganczem convent bemelts closters beswerlich, irer andacht hinderlich unnd obbenanter facultet zu besuchenn fast ungelegenn gewest, uff das angezeigte des closters beswerung, der iuristennfacultet unbequemigkeit abgewennnd unnd verandert werde, habenn wir aus neygung, als wir schuldig sein gutes zu fordernn durch gottliche gnad, ein neu hauß vor unnsERM sloß zu besserung der iuristenfacultet uffrichtenn, darynne 10 zcirliche und woll geordennte lectoria bauenn lassenn, darzu unns obgenanter probst von sein unnd der ganczenn samlung wegenn aus gutem, danckbarem willenn zwey hundert Reynische guldenn verheischenn unnd die baruber inn unnsER renntcammer erreicht habenn, darumb wir vilgenanten probst unnd gancze samplung solicher zwey hundert guldenn queidt, ledig unnd loß sagenn, seczenn, ordenn und wollenn aus unser 15 furstlichenn macht, das vor angezeigt lectorium, so inn vill bestymptem closter von alder gehaldenn unnd gebraucht ist, nun hinforder abgethann, iczigenn auch zukunfftigen probst unnd ganczer samplung ewiglich zu irem selbs nucz gleich anndern irenn gepeudenn nach irem gefallenn zu gebrauchenn zustehenn unnd unverhindert bleybenn sall, doselbst auch sunst an ortern bemelts closters vor die iuristenn ader ander faculteten 20 keyn lectorium sall gebraucht ader gehaldenn, auch das zu gebrauchen nicht gesonnen ader begert werden, davor wir iczigenn unnd zukunfftige probste unnd gancze samplung benants closters aus vorberurter unser furstlichenn oberkeyt unnd angezeigter ursach irer gabe mit unnd in crafft dis brives freyen wollenn, das sie von unns unnd allenn unnsERN erbenn und nachkomenn darbey festiglich sollenn gehanthabet unnd behaldenn 25 werdenn treulich unnd ungeverlich. Czu urkundt unnd steter haldung habenn wir unnsER innsigel wissentlich an diesen brive thun hengen. Gescheenn unnd gebenn am dornntag nach s. Dionisien tag nach Cristi unnsERS liebenn herrnn geburttausent funff hundert unnd im achtenn iarenn.

## 274.

30 *Bernhard Dornbach, Amtmann zu Eilenburg, bittet den Doktor Magnus Hundt den Martin Funcke von Gottscheina, welcher in Leipzig widerrechtlich in Haft genommen worden sei, aus derselben zu befreien.* 1509 Aug. 20.

*Hilshr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 3.*

Meinen willigen dinst zuvor. Hochgelerter unnd achtparer gunstiger herre unnd 35 guter freundt. Die Mertin Funckin von Götzschin die mit schwerem leibe und sich alle stunden irer geburt vorsyhet, ist zu mir ampts halben kommen mit weyenenden augen clagende bericht, wie der richter unnd die gemeine zu Gotzschyn yrem manne sollen geboten haben mit in gen Leiptzk vor euch zu gehen, unnd nachdeme ir man Mertin